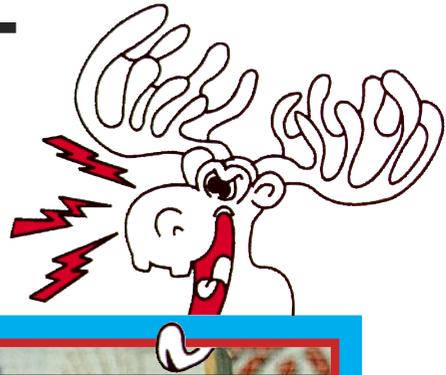


MOOSE



Offizielles Cluborgan des EHC Glattbrugg

VIZEMEISTER



TITEL KNAPP VERPASST

April 2013

gt**bau ag**

arthur gering
jürg trüb

neubau umbau kundenarbeit
neugutstrasse 66 ch-8600 dübendorf tel. 044 822 24 24 fax 044 822 24 29

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Vorwort des Präsidenten | 5 |
| Kommentare zur UHU-Saison | 7 |
| Senioren C1: Saisonbericht: Meister der Herzen | 9 |
| Statistik Saison 2012/2013 | 13 |
| Senioren C2: Saisonbericht: 1:10, 2:15, 0:18, 1:20 und 3:2 ... | 14 |
| Statistik Saison 2012/2013 | 15 |
| Blicken wir in die Zukunft | 17 |
| Neue Trikots beim EHC Glattbrugg | 19 |
| Ein Blick ins EHC G - Bildarchiv | 21 |
| Einladung zur 27. Generalversammlung | 23 |
| Protokoll der 26. Generalversammlung | 24 |
| Gastbericht: Der C1-Trainingspartner | 27 |
| EHC G - Bildarchiv: Fortsetzung | 29 |
| Agenda 2013 | 32 |

Redaktion

Stefan «Südkurvä» Epli
 Christoph «Tiffy» Kunz
 Ronny «Hardturm-Front» Eisenring

Adresse

EHC Glattbrugg
 Postfach
 8152 Glattbrugg

Web: www.ehcg.ch
 Mail: vorstand@ehcg.ch



LONGA+SOHN AG

GIPSERGESCHÄFT / FLIESSESTRICH - UNTERLAGSBÖDEN

SEIT 1959

BIRMENSCHDORFERSTRASSE 586 8055 ZÜRICH TELEFON 044 451 22 40 FAX 044 451 22 50
E-mail: info@longa-gipser.ch www.longa-gipser.ch

Vorwort des Präsidenten

Die Schlittschuhe sind für diese Saison bereits an den Nagel gehängt - die Saison ist hockeyspezifisch abgeschlossen. Das Hockeyherz jedoch schmerzt immer, wenn es draussen noch kalt ist (man denke an die Ostern) und im Fernsehen die Playoffs zu sehen sind. Die Saison der Senioren wurde per Ende Februar abgeschlossen. Wir würden ja auch noch gerne weiter spielen, nur die Saisonabschlussbierchen wurden bereits genussvoll vernichtet – Saison vorbei!

von Reto «Chüssi» Keller



Diese Saison haben wir mit gemischten Gefühlen abgeschlossen. Einerseits wurde auf der sportlichen und organisatorischen Seite hervorragend gespielt und gekämpft, auf der anderen Seite weht uns finanziell ein harter Wind entgegen. Ich möchte kurz auf die einzelnen Themen eingehen:

Sportlich: Alle 3 Mannschaften haben die Saison ohne grössere Verletzungen durchlaufen. Dies mit unterschiedlichem Erfolg.

Die C1-Mannschaft konnte auf diese Saison unerwartet viele neue Spieler begrüssen. Was in den letzten Jahren nie so richtig geklappt hat, konnte jetzt erfüllt werden. Mit dem neuen Trainergespann rund um Balz und mit einer verjüngten Mannschaft konnte man es in den Senioren erstmals so richtig rocken lassen. Der 2. Schlussrang zeigt auf, was hier für Power drinsteckt. – Bravo Jungs und weiter so!

Die C2-Mannschaft musste diese Saison hartes Brot geniessen. Stets positiv gestimmt konnten die gewünschten Punkte selten gewonnen und dem Konto gutgeschrieben werden. Auch in der C2-Liga sind neue starke Mannschaften (Lenzerheide) dazu gestossen und/oder die Gegner haben sich verjüngt – sprich das Niveau in dieser Liga ist gestiegen und absolut nicht zu unterschätzen. Ich bin

mir aber sicher, dass auf kommende Saison die Zeichen erkannt sind und die Gegner in der neuen Saison überrascht sein werden.

Das neue formierte Team UHU (unter hundert ungezwungen) ist sicherlich erfolgreich gestartet. Um den ehemaligen EHCG-Stars (z.Bsp. ZM / Sömi's) wieder eine altersgerechte Eisplattform zu stellen und sie auch wieder aktiver an den EHCG zu binden, hat der EHCG beschlossen eine Veteranenmannschaft (Spieler über 40) zu bilden, welche aber nur Plauschspiele absolviert. Da noch nicht genügend Ehemalige den Mut (gäll Mister Brunette) aufbringen konnten die Schlittschuhe wieder zu schnüren, wurde das Team mit Spielern aus C1 und C2 ergänzt. Das Ziel wurde aber in jedem Spiel vollends erfüllt – viel Schweiß, rote Köpfe sowie sicher einige „kg“ verloren und natürlich mächtig viel Freude! Ach ja gewonnen und verloren wurde auch, aber dies ist in dieser Mannschaft sicherlich sekundär – und dies ist auch richtig so!

Finanziell sieht es leider nicht so positiv aus. Trotz Interventionen und Fürsprache bei der Stadt Glattbrugg wurde die jährliche Unterstützung auf kommende

«Die UHU's absolvieren nur Plauschspiele»

Saison um 90% gekürzt. Dies ist massiv und wird den Klub aufs Äusserste fordern. Um doch für alle Mannschaften weiterhin Eishockey zu ermöglichen, werden wir an der kommenden GV Varianten vorstellen müssen, wo wir dieses Geld einsparen können. Es wird sehr eng, sind wir doch heute eher knapp unterwegs. Wo liegt noch Sparpotential? Es sind bereits Trainingsgemeinschaften (Treff Selection mit C1) vorhanden, wir stellen uns wo möglich der Gemeinde zur Verfügung (z.Bsp. 2 Mal Papiersammeln) und auf unsere bewährten Sponsoren/Gönner können wir bauen. Wo jetzt noch?

Der Vorstand wird sicherlich mit der Stadt nach der GV nochmals das Gespräch suchen und wir sind guten Mutes weiterhin den Mitgliedern des EHCG die gewünschte Menge

Eishockey zu ermöglichen! Ebenfalls wurden alle EHCG-Aktivspieler über die Situation informiert und der Vorstand wurde bereits mit einigen Ideen konfrontiert – der EHCG wird es packen!

Ein aussergewöhnliches Engagement muss hier speziell erwähnt und gelobt werden. Der EHCG spielt seit dieser Saison mit einem neuen Set von Matchleibchen. Alle 3 Mannschaften wurden komplett ausgestattet - dies hat uns C1-Haudegen Roger Frensch ermöglicht. Von der Planung bis zur Finanzierung hat er dies alleine durchgezogen. Die Finanzierung wurde selbsttragend vollzogen und hat das Budget des EHCG nicht tangiert! Ein absoluter Sondereffort und hier ein absolut grosses Dankeschön an Roger!

Auch im Vorstand werden Veränderungen angestrebt. Es werden auf die Saison 2013/2014 Nachfolger gesucht. Die aktuellen Amtsträger werden einen bis zwei Schritte kürzertreten – daher auch einen klaren Aufruf an die Leserschaft; wir freuen uns auf Interessenten!

Nach allen Fact und Figures möchte ich mich bei allen bedanken, welche mich/uns in der

Vorstandstätigkeit unterstützt haben. Es war und ist stets eine Freude an vorderster Front für den EHCG zu arbeiten. Vorstandskollegen, Spieler, Funktionäre, Schiri's, der Stadt Glattbrugg, Sponsoren und Fans → Merci vielmal und ich hoffe dass jeder Leser weiterhin dem EHC Glattbrugg die Treue hält!

Nun ist es definitiv soweit. Mit dem Schreiben dieses Berichtes ist es nun auch Zeit die Schlittschuhe mit Turnschuhen oder noch lieber Flipflops zu tauschen! Ich freue mich natürlich schon wieder auf die Finnenbahn, Krafräume, Waldläufe....oder seien wir ehrlich auf das Sommer-Bierchen mit Kollegen im Garten (genussvolles Lächeln sei erlaubt).

Ich wünsche allen Lesern viel Vergnügen beim Lesen unseres "Moose-Paper" und natürlich viel Freude im kommenden Sommer 2013.

En sportliche Gruess
Reto „Chüssi“ Keller
Präsident

Viermal einmalig.



Umbau



Fassaden



Naturstein



Betonanierung

Viermal Wanner, viermal einmalig. Sorgfalt, Sachverstand, Kostenbewusstsein, Termisicherheit. Vier Qualitäten, die Wanner besonders auszeichnen und seinen einmaligen Ruf in allen vier Tätigkeitsbereichen sicherstellen. Kein Wunder, heisst es deshalb im Kundenkreis: **einmal Wanner, immer Wanner.**

seit 60 Jahren

Immer wieder
"WANNER"

Wanner AG, Bauunternehmung, Affolternstr. 18, 8105 Regensdorf
Tel. 044 843 43 43, info@immerwanner.ch, www.immerwanner.ch

Kommentare zur UHU-Saison



Harry Müller: Die Spiele mit den UHU's haben alle sehr viel Spass gemacht. Ob wir gewonnen oder verloren haben, spielte nicht die Hauptrolle. OK, das Bier schmeckt nach einem Sieg natürlich viel besser. Die schlechteren Spieler konnten von den besseren viel profitieren und haben dabei sicherlich Fortschritte gemacht. Nach einem Fehlpass oder versieben der Chance ist auch nie einer „zusammengestaucht“ worden. Die UHU's sind eine Bereicherung für den Club.



Rony Eisenring: Das Gefüge mit besseren und etwas schlechteren Spielern machte das spezielle an diesem UHU Team aus. Es herrschte eine grosse Solidarität zwischen allen – ob guter oder schlechter Spieler. Das Weekend in Arosa gegen die Senioren von Arosa sollte eigentlich der Höhepunkt der Spiele darstellen. Leider ist der Gegner nur mit 7 Spielern aufgelaufen, was eine kleine Enttäuschung war. Als einer noch verletzt (minus zwei Zähne), begleitet von einem Kameraden ins Spital musste, hatten sie sogar noch zuwenig Spieler um das Spiel fertig zu

spielen. Tiffi und ich zogen darauf ein gelbblaues Arosa Leibchen über und somit konnten wir mindestens noch fertig spielen. Das ausgerechnet Tiffi noch das entscheidende Tor gegen die unseren erzielen konnte, rundete das Ganze noch ab. Dafür musste er später in der Bar sehr teuer bezahlen.



Reto Sommer: Ich bin völlig unbelastet in diese Mannschaft gekommen und liess mich von den Teilnehmern überraschen. Der Zusammenhalt war enorm gross. Alle zogen am selben Strick und es war von Anfang an eine verschworene Truppe. Ich hatte nach einer Verletzungsphase mit anschliessend langer Eishockey Abstinenz gewaltig Freude wieder auf dem Gletscher stehen zu können. Die beiden Spiele gegen die „Oldboys der Swissair“ waren ein spielerisches Highlight der Saison. Hier haben wir zeitweise Eischach zelebriert und der Puck lief über mehrere Positionen, ohne dass der Gegner auch nur den Hauch einer Chance hatte. Es war eine wahre Freude diese beiden Siege mitzugestalten. Ich freue mich bereits schon auf die nächste Saison – wenn mein Rücken es zulässt.

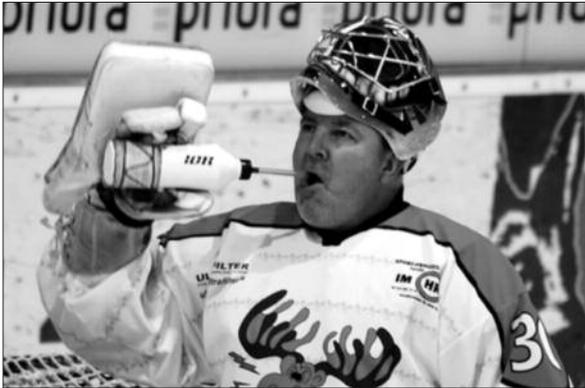


Hansueli Sommer: Was an einem verregneten Freitagabend in einer Bar in Zürich als Bieridee seinen Anfang nahm, entpuppte sich zu einer super Sache. Als Auffangbecken für ehemalige EHC Glattbrugg Spieler und solche die im C1 und C2 nicht zum Einsatz kommen, entstand das UHU Team. Nach einer anfänglichen Euphorie bei Ehemaligen bekundeten dann doch nur 4 ihr Interesse und nahmen auch regelmässig an den Trainings und den Spielen teil. Aber diese Lücke stopften dann eben all die Anderen die nicht so viel zum Einsatz kamen oder einfach nicht genug bekommen konnten. Ausgerechnet zum Saison Highlight, das Weekend in Arosa, war ich nicht anwesend. Ich hatte mich schon lange vor Bekanntgabe dieses Termins an einem Segeltörn angemeldet und musste für Arosa leider Forfait geben. Aber die Jungs

machten einen Superjob und die Bilder von diesem Anlass sprechen eigentlich für sich. Ich mache für die zweite Auflage von Arosa sicherlich nichts überstürztes mehr ab.



Daniel Zaugg: Nach einigen Jahren ohne Hockey hatte ich anfänglich mit der Luft doch ein klein wenig Mühe. Diejenigen die seit meinem Abgang immer noch weitermachten, haben mich mit ihrer Fitness schon etwas überrascht. Es zeigt sich einfach, dass je älter man wird, desto mehr Training benötigt wird. Auch wenn wir Gegner hatten die für uns zu gut oder wir ihnen überlegen waren, machte jeder Match sehr viel Spass. Ein Spruch bewahrheitet sich jedes mal wieder: „Hockey the coolest game on earth“. Ich bin im nächsten Jahr sicherlich wieder mit von der Partie.



Saisonbericht Senioren C1

Meister der Herzen

Die Senioren C1 des EHC G haben eine tolle Saison auf dem 2. Schlussrang beendet. Das ist zwar bemerkenswert, aber keine Überraschung.

von Balz «Bäsé» Dickmann



Hätte jemand vor einem Jahr gesagt, dass der EHC G in der Saison 2012/2013 um den Aufstieg in die B-Klasse spielen wird, wäre er wohl vor versammelter Mannschaft ausgelacht worden. Doch als sich die Senioren C1 nach dem letzten Spiel gegen Wallisellen kurzzeitig auf den ersten Gruppenplatz vorschoben, wurde dieses Szenario plötzlich real – für einige sogar erschreckend real. «Bei einer Promotion würde ich aufhören und erst wieder einsteigen, wenn das Team wieder abgestiegen ist», verriet etwa Assistenztrainer und Defensivverteidiger Renato Gollmann einem gegnerischen Spieler bei der intimen Zigarette danach. Dementsprechend dürfte er aufgemerkt haben, als die Akademiker einige Tage später trotz eines Scheiss-Druckers ihr letztes

«Glattbrugger Beton mit einem Schuss Askese»

Spiel gegen Swissair noch gewannen und diese Diskussionen damit im Keim erstickten. So wurde für den Abwehrturn und seine Nicht-Aufstiegsfraktion aus einer tollen, eine perfekte Saison.

Tatsächlich liess dieses Jahr auch den promotionsgeileren EHC G'lern kaum Wünsche offen. Mit relativ tiefen Erwartungen und einem neuen Coaching-Trio ins Sommertraining gestartet, zeigte sich im Trainingslager in Engelberg schnell, dass insbesondere die Rekrutierungsanstrengungen von Event-Manager und Tiffy-Gaddaffi-Schwarm Roger Frensch Früchte getragen hatten. Mit einer Transferpolitik, auf die sogar Wolfgang Schickli und André Röhtheli neidisch wären, stellte er ein Kader von 22 (!) Spielern auf die Beine, das mit zahlreichen Topshots gespickt war. Dies erlaubte es wiederum dem neuen Headcoach Balz Dickmann,

sein geliebtes Leistungsprinzip anzuwenden, das er in kritischen Situationen durch alle Böden verteidigte und stets selber vorlebte. Das Resultat kann sich mehr als nur sehen lassen: Nach Startschwierigkeiten und knappen Niederlagen gegen Bäretswil (5:6 n.P.), die Akademiker (1:3) und Erzrivale Wallisel-



Fugendichtung ist Vertrauenssache . . .

bartolamai
Fugendichtungen

Ihr Profit ✓

Zürcherstrasse 14, 8142 Uitikon, Telefon 044 493 00 11, Fax 044 493 00 66, Natel 079 446 47 81
e-mail leo@bartolamai.ch, www.bartolamai.ch

Restaurant KEB

Michele und Philippe
Im Schluefweg

Tel. 01/813'75'46



KSB

gebäudehüllen ag

Spenglertechnik
Bedachungen
Beratung
Service

**Kompetenz in
Spenglertechnik
und Bedachungen**

Blumenfeldstrasse 85
8046 Zürich
Telefon 044 371 11 23
Fax 044 371 34 01

www.ksb-gebäudehüllen.ch
mail@ksb-gebäudehüllen.ch

len (4:6) lief die Mannschaft Mitte Dezember auf Hochtouren auf. Bis zum Saisonende sollte sie keinen Punkt mehr abgeben. Damit ist der EHCG zwar nicht Meister des Papiers, aber immerhin Meister der Herzen geworden.

Glattbrugger Beton mit einem Schuss Askese Um die EHC-G-Dominanz zu illustrieren, seien an dieser Stelle zwei Zahlen angeführt: 84 Treffer, 33 Gegentore. Nur Wallisellen (besser gesagt Sven Breitenmoser) konnte öfter einnetzen, gleichzeitig hielt niemand seinen Kasten so rein wie Keeper Roger Käser. Der 33-jährige, der im Sommer einen radikalen Schnitt vollzogen und das Primat der Völlerei zugunsten der Askese aufgegeben hatte, schaffte endlich den Sprung vom labilen Lotter- zum grossen Senioren-Goalie und bildete die Basis für eine sichere Verteidigung. Das entging zwar dem Scheuklappen-Trainer, nicht aber den Gegnern, die kaum Wege durch den harten Glattbrugger Beton-

dschungel fanden. Gleichzeitig war der Sturm so breit besetzt, dass auch angetrunkene Starcenter, puckverliebte Eigenbrötler und schleichende Filigrantechniker mit Holzstöcken problemlos ihre Qualitäten aufblitzen lassen konnten.

In der Gesamtheit ergab sich daraus ein attraktives Offensiv-Eishockey mit einer disziplinierten Defensive, das die Zuschauer zu begeistern vermochte und Lust auf mehr macht. Bereits jetzt ist Sportchef Josh Frensch hinter den Kulissen dabei, die Gruppe punktuell zu verstärken und es gibt berechnete Hoffnung, dass MVP Käser noch einmal eine Saison anhängt, bevor er sich vollends in die Volketswiler Einsiedelei verabschiedet wird. Das Ziel muss sein, nach dem Titel der Herzen auch den Titel des Papiers zu gewinnen. 2014 wäre man schliesslich auch auf eine Aufstiegs-Diskussion besser vorbereitet.



Welcome

Monday to Saturday 11-24h
closed on Sunday

Langstrasse 209, 8005 Zurich
Phone No.: 01 272 77 44
Fax No.: 01 272 77 24

CASA AURELIO

Spezialitäten-Restaurant

ochsnerproshop

Der Ausrüstungspartner vom EHC Glattbrugg

Schaffhauserstr. 138 8302 Kloten

Telefon: 044/813 80 80

Mail: kloten@ochsner-eishockey.ch

FROHSINN

Restaurant Hotel Fam. Grimm-Lanz Wallisellerstrasse 74

8152 Opfikon Tel 044 810 61 62 Fax 044 811 22 24

www.hotel-frohsinn.ch

**Willkomme im Dorf i de Beiz,
mit ere Prise meh Gastlichkeit**



Statistik Senioren C1

| | | | | |
|---|-------------------------|-----------|--------------|-----------|
| 1 | Akademischer EC | 12 | 77:44 | 30 |
| 2 | EHC Glattbrugg | 12 | 84:33 | 28 |
| 3 | EHC Wallisellen | 12 | 85:45 | 25 |
| 4 | EHC Schaffhausen | 12 | 58:62 | 15 |
| 5 | Bäretswiler SC | 12 | 56:72 | 11 |
| 6 | Grasshopper-Club Zürich | 12 | 47:82 | 11 |
| 7 | EHC Swissair | 12 | 41: 110 | 6 |

Torschützenliste / Strafen

| | <i>Spiele</i> | <i>Tore.</i> | <i>Ass</i> | <i>Total</i> | <i>Strafen in Min.</i> |
|--------------------------|---------------|--------------|------------|--------------|------------------------|
| 1. Dickenmann Balz | 10 | 15 | 10 | 25 | 18 |
| 2. Klonowski Ralph | 8 | 11 | 8 | 19 | 65 |
| 3. Steiner Christian | 10 | 8 | 11 | 19 | 24 |
| 4. Tschudy Mark | 8 | 10 | 4 | 14 | 2 |
| 5. Dickenmann Chasper | 9 | 4 | 10 | 14 | 16 |
| 6. Landolt Patrick | 8 | 6 | 7 | 13 | 10 |
| 7. Gollmann Renato | 11 | 5 | 8 | 13 | 12 |
| 8. Keller Reto | 10 | 4 | 5 | 9 | 10 |
| 9. Gehring Arthur | 9 | 6 | 2 | 8 | 4 |
| 10. Wepf Christian | 9 | 2 | 5 | 7 | 10 |
| 11. Brunner André | 8 | 1 | 6 | 7 | 2 |
| 12. Netzer Yves | 5 | 2 | 3 | 5 | 12 |
| 13. Schützelhofer Werner | 5 | 2 | 2 | 4 | 0 |
| 14. Schweizer Christian | 5 | 3 | 1 | 4 | 8 |
| 15. French Roger | 10 | 1 | 3 | 4 | 4 |
| 16. Kunz Christoph | 7 | 0 | 4 | 4 | 6 |
| 17. Eisenring Ronald | 9 | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Güntensperger Sandro | 9 | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 18. Müller Matthias | 10 | 1 | 1 | 2 | 4 |
| 19. Dekanowsky Matthias | 2 | 1 | 0 | 1 | 0 |
| 20. Isler Peter | 3 | 0 | 0 | 0 | 2 |
| Goalie Käser Roger | 12 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Strafen Total 217 Min.

Strafen/Spiel 18.1 Min

Saisonbericht Senioren C2

1:10, 2:15, 0:18, 1:20 und 3:2 ...

Auch die neue Saison beginnt in der Mettlen-Turnhalle. Mit Plastikball und Kevlar-Stock bereiten wir uns wie immer mit Unihockey auf die neue Eiszeit vor. Mit viel Einsatz und Willen versuchen wir C2ler zusammen mit den C1ler unseren Winterspeck wegzutrainieren.

von Beat «Bert» Frei



Bereits im September stehen wir wieder wöchentlich mit beiden Seniorenteams auf dem Eis. Nach ein paar Anfangsschwierigkeiten haben wir das Element Eis wieder im Griff. Anfangs

Oktober verreisen wir nach Engelberg und absolvieren dort das traditionelle 3-tägige Trainingslager am Fusse des Titlis. Wir versuchen uns da den letzten Schliff für die kommende Meisterschaft zu holen. Trainieren, essen, trainieren, garderöbelen, essen, ausgehen. Dann ist es wieder soweit, die neue Spielzeit kann beginnen. Voll motiviert starten wir mit dem ersten Spiel gegen Uster. Doch dieses ging „voll in die Hosen“. Eine 5:10 Niederlage war das ernüchternde Resultat. Die ganze Saison zog sich, wie der berühmte rote Faden, mit ähnlichen oder noch

**«Doch dann,
das Wunder
von Glarus»**

peinlicheren Resultaten dahin. 1:10, 2:15, 0:18, 1:20. Doch dann das Wunder von Glarus: Mit nur 11 Spielern können wir mit einer Topleistung und dem Glück des Tüchtigen die Glarner mit 3:2 niederringen. Es herrscht eine riesen Hysterie. Leider nur bis zum nächsten Spiel, wo wir wieder hart auf den Boden der Realität aufprallen. Niederlage um Niederlage reihen sich aneinander. Nun, zum Glück haben wir noch einen gemütlichen Saisonabschluss in der herrlichen Davoser-Bergwelt. Bei super Wetter, perfekten Pisten und kaltem Bier lassen wir die ziemlich verkorkste Meisteschaft ausklingen. Fazit des Captain's und Co-Trainer der abgelaufenen

Saison: Viele Trainings, ob im Sommer oder im Winter, waren unbefriedigend besucht worden. Dazu gehört auch die Anzahl Teilnehmer am Trainingslager. Zudem war die Gruppe mit Lenzerheide, Glarus, Züri-Wolves und auch Dübendorf für unsere Hockey-Truppe zu stark.

Unter diesen Voraussetzungen ging der Schuss leider nach hinten los. Ich hoffe, dass der Trainingsbesuch, wie auch das Trainingslager besser besucht wird und dass unser C2 nicht nochmals eine solche Saison absolvieren wird. Deshalb für die nächste Saison. Freude am Hockey haben und möglichst viele Trainings besuchen! Also, auf ein Neues!



Statistik Senioren C2

| | | | | |
|---|--------------------------|-----------|-----------------|----------|
| 1 | EHC Lenzerheide-Valbella | 10 | 141 : 18 | 30 |
| 2 | EHC Züri Wolves | 10 | 69 : 50 | 24 |
| 3 | Glarner EC | 10 | 48 : 43 | 14 |
| 4 | EHC BW Dübendorf | 10 | 57 : 49 | 13 |
| 5 | EHC Uster | 10 | 35 : 100 | 5 |
| 6 | EHC Glattbrugg | 10 | 19 : 109 | 4 |

Torschützenliste / Strafen

| | <i>Spiele</i> | <i>Tore</i> | <i>Ass.</i> | <i>Total</i> | <i>Strafen in Min.</i> |
|----------------------|---------------|-------------|-------------|--------------|------------------------|
| 1. Frei Beat | 8 | 2 | 5 | 7 | 6 |
| 2. Nufer Patrick | 10 | 4 | 1 | 5 | 2 |
| 3. Hungerbühler Reto | 7 | 2 | 3 | 5 | 0 |
| 4. Macias Carlos | 8 | 2 | 1 | 3 | 4 |
| Pfister Roland | 7 | 2 | 1 | 3 | 0 |
| 6. Epli Stefan | 7 | 2 | 0 | 2 | 2 |
| Amstad Stephan | 4 | 2 | 0 | 2 | 2 |
| 7. Bachmann Thomas | 7 | 1 | 1 | 2 | 4 |
| Imhof Beat | 7 | 1 | 1 | 2 | 6 |
| 9. Reimann Sandro | 8 | 0 | 2 | 2 | 0 |
| Schneebeli Mike | 9 | 0 | 2 | 2 | 12 |
| 11. Keiser Philipp | 3 | 1 | 0 | 1 | 6 |
| 12. Koller Roman | 6 | 0 | 1 | 1 | 10 |
| 13. Steinlin Heinz | 10 | 0 | 0 | 0 | 20 |
| Jenny Hansjürg | 7 | 0 | 0 | 0 | 2 |
| Lienhard Marc | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Müller Harry | 4 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Solèr Jürg | 8 | 0 | 0 | 0 | 10 |
| Spiller Pascal | 8 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Stappung Silvio | 4 | 0 | 0 | 0 | 2 |
| Arm Patric | 3 | 0 | 0 | 0 | 4 |

Strafen Total 92 Min

Strafen/Spiel 9.2 Min./Spiel

WIR SIND DOKUMENTER MIT HAND UND FUSS.

FOTOBÜCHER, BROSCHÜREN,
POSTKARTEN

BRIEFSCHAFTEN,
PROSPEKTE,
GESCHÄFTSBERICHTE

PLAKATE, BLACHEN,
FAHNEN,
DISPLAY SYSTEME

MAILING, FLYER,
ORDNER

LIEFERSERVICE

MEDIENTECHNISCH VORRAUS



RUEDI GYSIN AG * SCHAFFHAUSERSTR. 119. * 8152 GLATTBRUGG
TEL 044 810 54 54. * FAX 044 810 54 55
INFO@GYSIN.CH * WWW.GYSIN.CH

GYSIN AG
DIE DOKUMENTER



Zukunft des EHC Glattbrugg

Blicken wir in die Zukunft

Es liegt noch Schnee in den Bergen und der Winter will sich nicht vertreiben lassen. Die Saison 12/13 ist aber Geschichte und so wollen wir nach vorne schauen. Bald beginnt das Sommertraining für die, die es auch in der warmen Jahreszeit nicht ohne EHC aushalten. Aber was schon länger begonnen hat, ist die Planung der gesamten Saison 13/14 und da gibt es einiges zu beachten.

von Christoph «Tiffy» Kunz



Eishockey ist ein teurer Sport und das ist in Zukunft eine der grössten Herausforderungen die es für uns wie auch für andere Klubs zu bewältigen gibt. Die andere Komponente ist, dass unsere Teams älter werden und die Gegner immer

stärker. Auch hier müssen wir eine Auffrischung erreichen, ansonsten werden die Kader dünner und kleiner ohne Aussicht auf weiterbestehen.

Was sollten wir in Zukunft erreichen?! Bevor ich dazu meine Gedanken zusammenfasse möchte ich es mir nicht nehmen lassen und einen kleinen Saisonrückblick machen.

Dem C1 möchte ich zu dem hervorragenden Abschneiden in der Meisterschaft gratulieren. Nachdem in den letzten Jahren der Ligaerhalt im Fokus stand, konnte man in dieser Saison schon wieder an die alten EHC Platzierungen in der oberen Tabellenhälfte anknüpfen und sogar um die Gruppenkrone mitkämpfen. Die Truppe ist gewachsen und es kann momentan nicht von einem knappen Kader gesprochen werden. So ist zusammen mit dem Treff-Team eine grosse Trainingsgruppe entstanden in der es Spass macht mitzutun.

Dem C2 war es vergönnt, einen Schritt vorwärts zu machen. Trotz viel Kampfwillen musste sie Niederlage für Niederlage einste-

cken. Als wenn das nicht genug ist, so waren doch etliche zweistellige Resultate darunter. Leider konnte auch das Kader nicht aufgestockt werden. Dass die Moral trotzdem bis zum Schluss noch da war und um bessere Resultate gekämpft wurde, muss ich diesem Team hoch anrechnen und verdient Anerkennung.

Die UHU's erlebten ihr Premieren-Jahr. Viel kann dazu noch nicht gesagt werden, aber daraus könnte was entstehen.

Gesamthaft über den Klub also eine mittel-prächtige Bilanz, die man sicher verbessern kann und auch sollte. Somit bin ich bei den Aussichten in die Zukunft. Was sollen oder wollen wir in diesem Klub erreichen. Meine Gedanken dazu sind folgende:

- Ein grosser Teil unserer Mannschaften sind langjährige Mitglieder. Dies gibt eine Verbundenheit und sollte daher auch gefördert werden.
- Langjährige Mitglieder zu halten bedeutet auch eine Möglichkeit zu bieten wo jeder eine Zukunft sieht zum Verbleib in unserem Klub.
- Um als Klub zu bestehen muss es auch für neue Mitglieder eine attraktive Zusammensetzung und Spielmöglichkeit im EHC geben. Was macht uns anders wenn es nicht die Mitglieder sind?
- Ohne aktive Mitglieder lebt der Klub nicht sondern existiert nur. So kann von heute auf Morgen auch Schluss sein. Wie können wir die Mitglieder für den Klub zu mehr bewegen als nur die Schlittschuhe zu schnüren.
- Es ist ein Klub mit mehreren Teams und kein Klassenkampf.
- Wie können wir Finanziell in Zukunft bestehen und mit welchen Einnahmen. Welche Ausgaben können wir noch optimaler Ausnützen.
- Sportliche Ziele sind, auch wenn sie nur banal sind, wichtig! Welche sollen für uns gelten?



CARGOBAY

**„Wenn Qualität für Sie und
Ihre Güter entscheidend ist“**

Postfach 121
CH-8058 Zürich-Flughafen
Telefon: +41 43 816 73 13
Fax: +41 43 816 73 14
E-Mail: contact@cargobay.ch
Homepage: www.cargobay.ch

clerici AG

Hoch- + Tiefbau

Einsiedlerstrasse 525

8810 Horgen

FON: 044 / 725 44 21 FAX: 044 / 725 44 03

E-Mail: info@clerici-ag.ch

... Ihr Baumeister am Zürichsee

- Eishockey soll Spass machen und wie schon in den 80'er Jahren Andy Murry in Kloten an die Tafel geschrieben hat „nur Siegen macht wirklich Spass“! Auch im hohen Alter sollte es regelmässig möglich sein mit dem EHCG-Trikot am Körper zu siegen.
- Trainieren soll keine Pflicht sondern Genuss und Freude bereiten. Grundlage ist eine rege Teilnahme, wie bringen wir diese zustande?

Natürlich gibt es noch mehr Gedanken, doch diese beschäftigen mich schon länger und sind die Zentralen.

Mein Ziel ist es darauf Antworten oder Lösungen zu finden. So erlaube ich mir auch

einmal etwas zu probieren wie die UHU's. Nicht zu meinem eigenen Nutzen, sondern im Sinne des Klub und seiner Zukunft.

Daher hoffe ich auf breite Unterstützung und Mitarbeit von allen EHCG'lern mit dem Ziel: Lang lebe der EHCG, in dem nicht nur der „coolest Sport on Earth“ betrieben wird, sondern es auch cool ist, dabei und ein Teil davon zu sein!

In diesem Sinne freue ich mich auf eine gute Moral und viele aktive Mitglieder mit positiver Einstellung zu unserem Verein.

Sportliche Grüsse,
TK Christoph «Tiffy» Kunz

Neue Trikots beim EHC Glattbrugg

Dank grossen Anstrengungen und grosszügigen Sponsoren und Spender konnten wir auf die letzte Saison den ganzen Klub mit neuen Matchbleibchen ausstatten. An dieser Stelle möchte ich Nachfolgenden Firmen und Personen meinen Respekt und Dank von der Klubleitung und Mitgliedern aussprechen:

Roger Frensch (Organisator), GT-Bau, Thury Gehring (Sponsor), Ralph Klonowski (Sponsor), ABI Deckenbau GmbH (Sponsor), B.Meier GmbH (Sponsor), REHM Kies- und Betonwerk (Sponsor), Restaurant Im Chreis (Sponsor), Ultrafilter AG, Mike Schneebeli (Sponsor), Avidec AG (Sponsor)



CarStop GmbH

Roland Pfister

Neugutstrasse 43

8600 Dübendorf

Telefon 044 882 15 31

Fax 044 882 15 32

www.carstop.ch

**Garage
plus**



044 822 00 02

gang gog team

erledigt IHREN auftrag - prompt

- zügeln

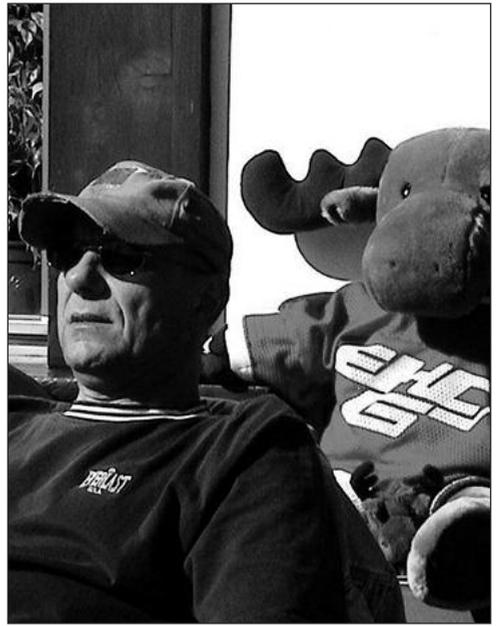
- montagen

- transporte

- entsorgungen

steinlin.ggt@duebinet.ch

Ein Blick ins EHC G - Bildarchiv



Vielseitig engagiert beim Sport.

www.zkb.ch/sponsoring

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

AVIDEC AG

AVIDEC bietet Ihnen in den Bereichen Beschallung, Evakuierung, Multimedia und Überwachung einzigartige Qualität, Zuverlässigkeit und technische Versiertheit.

www.avidec.ch

Einladung zur 27. Generalversammlung des EHC Glattbrugg

Dienstag, 14. Mai 2013
19:00 Uhr
Restaurant Frohsinn, Glattbrugg

Die Generalversammlung ist für alle Aktivmitglieder obligatorisch. Abmeldungen sind bis spätestens 08. Mai 2013 direkt an den Vorstand zu richten. Bei unentschuldigtem Fernbleiben wird eine Busse von CHF. 50.- , bei entschuldigtem Fernbleiben CHF 20.- erhoben. Passivmitglieder, Sponsoren, Gönner, Supporter und alle anderen Interessenten sind herzlich eingeladen.

Anträge und Anfragen der Mitglieder an die Generalversammlung sind dem EHC, Postfach, 8152 Glattbrugg, zuhänden des Vorstands schriftlich und begründet bis 14 Tage vor der Generalversammlung (30. April 2013) einzureichen (Statuten Artikel 17).

Traktanden

1. Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung
4. Anträge zuhänden der Generalversammlung
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Jahresrechnung
7. Bericht der Rechnungsrevisoren
8. Vorstellung des Budgets für das laufende Jahr
9. Entlastung des Vorstands
10. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
11. Mutationen
12. Wahlen
 - a. des Präsidenten
 - b. des übrigen Vorstands
 - c. der Rechnungsrevisoren
13. Beschlussfassung über Anträge des Vorstands und der Mitglieder
14. Ehrungen
15. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
EHC Glattbrugg

Der Präsident
Reto Keller

Protokoll der 26. Generalversammlung

Ort, Datum: Restaurant Frohsinn, Glattbrugg, 15. Mai 2012, 19.00 Uhr

- Traktanden:**
1. Appell
 2. Wahl der Stimmzähler
 3. Genehmigung des Protokolls der letzten GV vom 11.05.2011
 4. Anträge zuhanden der GV
 - 4.1 der Mitglieder
 - 4.2 des Vorstandes
 - 4.3. Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes und Mitglieder
 5. Jahresbericht des Präsidenten
 6. Jahresrechnung 2011/2012
 7. Bericht des Rechnungsrevisoren
 8. Vorstellung des Budgets für das laufende Jahr
 9. Entlastung des Vorstandes
 10. Mitgliederbeiträge Saison 2012/2013
 11. Mutationen
 12. Wahlen
 - 12.1 des Präsidenten
 - 12.2 des übrigen Vorstandes
 - 12.3 der Rechnungsrevisoren
 13. Ehrungen / Verabschiedungen
 14. Verschiedenes

1. Appell

Vorsitz: Reto Keller

Protokoll: Rony Eisenring Im übrigen gemäss Präsenzliste.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Harry Müller und Renato Gollmann gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten GV vom 11.05.2011

Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 11. Mai 2011 wird genehmigt.

4. Anträge zuhanden der GV

Seitens Vorstand und der Mitglieder sind keine Vorschläge eingegangen.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Der vom Präsidenten verfasste Jahresbericht wird einstimmig angenommen und vom Vizepräsidenten durch die GV verdankt.

6. Jahresrechnung 2011/2012

Die vom Kassier abgegebene Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

7. Bericht des Rechnungsrevisoren

Der Revisionsbericht wird einstimmig angenommen und dem Kassier Déchargé erteilt.

8. Vorstellung des Budgets für das laufende Jahr

Das Budget wird der GV vom Kassier vorgetragen und zur Kenntnis genommen

9. Entlastung des Vorstandes

Die GV erteilt dem Vorstand Déchargé.

10. Mitgliederbeiträge Saison 2012/2013

Die Mitgliederbeiträge für die Saison 2012/2013 sind analog zur letzten Saison festgesetzt:

- Aktive: CHF 600.00 (Maximaler Bonus durch Abarbeitung: CHF 200.00).

(Die Lizenzkosten sind im Beitrag inbegriffen).

- Passivmitglieder: CHF 30.00

11. Mutationen

Es wird eine detaillierte Aufstellung der Kader der zwei Mannschaften präsentiert.

Austritte: Keine.

Eintritte: Güntensperger Sandro, Dickenmann Chaspar, Landolt Patrick, Netzer Yves,
Wepf Christian

12. Wahlen**12.1 des Präsidenten**

Als Präsident wird Reto Keller einstimmig wiedergewählt.

12.2 des übrigen Vorstandes

- Kassier: Rony Eisenring

- Vize-Präsident/TK-Chef: Christoph Kunz

- Beisitzer: Hansjürg Jenny

Alle obengenannten Vorstandsmitglieder werden einstimmig wiedergewählt.

12.3 der Rechnungsrevisoren

Harry Müller und Ralf Klonowski werden alternierend erneut einstimmig als Revisoren gewählt.

13. Ehrungen

Bester Torschütze Senioren C1: Balz Dickenmann

Bester Torschütze Senioren C2: Reto Hungerbühler

14. Verschiedenes

Präsentation der Bonusliste (Abarbeitungsliste)

| | |
|---------------------------|--------------------------|
| Aktivitäten: 23. Mai 2012 | Sommertrainingsbeginn |
| 14. Juli 2012 | Zeitungssammeln |
| 28.-30. Sept. 2012 | Trainingslager Engelberg |
| 23. März 2013 | Zeitungssammlung |
| 14. Mai 2013 | Generalversammlung |

Herzlichen Dank an die Stadt Glattbrugg für den alljährlichen Betrag. Die Nächste GV findet am 14. Mai 2013, im Rest.Frohsinn, Glattbrugg statt. Der offizielle Teil der GV-2012 war um 19:55 Uhr beendet.

Glattbrugg den 15. Mai 2012

Aktuar des EHC-Glattbrugg



Rony Eisenring



Chreis
Sportanlagen Dübendorf

Restaurant und Garten
Hermikonerstrasse 68 8600 Dübendorf
Tel. 01/820 19 18 Fax 01/820 19 20



REHM



ULTRAFILTER
THE FILTRATION MANUFACTURER

Gast-Bericht des EHC Treff-Selection

Der C1-Trainingspartner

Seit ein paar Jahren trainieren einige Spieler des EHC Treff-Selection mit den C1-Senioren des EHC Glattbrugg zusammen. An beinahe jedem Mittwochabend stehen die ehemals blau, seit neuem in weinrot gekleideten Treffianer in der Kolping Arena auf dem Eis und bestreiten die Übungen und Trainingsspiele mit den Senioren. Doch wer sind diese Spieler eigentlich?

von **Stephan Schenk,**
TK & Goalie EHC Treff-Selection



Seit ein paar Jahren trainieren einige Spieler des EHC Treff-Selection mit den C1-Senioren des EHC Glattbrugg zusammen. An beinahe jedem Mittwochabend stehen die ehemals blau, seit neuem in weinrot gekleideten Treffianer

in der Kolping Arena auf dem Eis und bestreiten die Übungen und Trainingsspiele mit den Senioren. Doch wer sind diese Spieler eigentlich?

Um das zu erklären, muss man ganz zum Anfang der Treff-Selection zurückblenden. 1990 trafen sich einige hockeyverrückte EHC Kloten-Fans im damals noch existierenden Restaurant Treff (daher der Name) und gründeten am 1. Mai ihren eigenen Eishockey-Verein. Im gleichen Jahr trat man Zürich Eishockey Plauschliga (ZEP) bei und gewann auf Anhieb die Meisterschaft. Ein gelungener Start für diesen damals jungen Vereins. Ebenso trat man den Klotener Ortsvereinen bei.

Seit Beginn stand für den EHC Treff-Selection neben der Ausübung und Förderung des Eishockeysports, stets auch die Pflege der Kameradschaft und Geselligkeit im Vordergrund. So mag es nicht verwundern, dass sich die 4. Drittel nach Spielen und die Zeiten

zwischen den Trainings im Trainingslager grossem Zuspruch erfreuen. Eine in den Treff-Kreisen berühmte Geschichte erzählt von einem Haufen Treffianer, welcher sich nach durchzechter Nacht frühmorgens auf den Weg nach Schaffhausen machte, um ein Spiel zu absolvieren. Gut betankt und mit der aufbauenden Wirkung von „Kräuterzigaretten“, legte der Fahrer des VW Buses an einer Schaffhausener Kreuzung einen Blitzstart hin, was die rückwärtigen Türen nicht kommen sahen und aufsprangen. Sämtliche Ausrüstungsgegenstände der Insassen landeten so mitten auf der Kreuzung und mussten unter grossem Gelächter und mit reduzierter Körperbeherrschung wieder eingesammelt werden.

Seit der Gründung änderte sich an der Einstellung der Treff zum Eishockey und der Kameradschaft wenig, auch wenn bis dato schon 59 Spieler das Treff-Shirt übergestreift haben. Die Verbindung zum EHC Glattbrugg wird offensichtlich, standen doch schon 12 Spieler in den Diensten der Treff. Von den aktiven Senioren spielten bereits André Brunner und Reto Keller in den Treff-Farben.

Neben dem aktiven Hockeybetrieb, kennt man die Treff-Selection zudem als Organisa-

**«Das 4. ist
unser
wichtigstes
Drittel»**



EHC G-Bildarchiv - die Fortsetzung



B | Meier GmbH
Rückbau ♦ Tiefbau ♦ Erdarbeiten

B. Meier GmbH
Kirchweg 47
8196 Wil

Mob. 079 335 59 39
Tel. 044 734 59 39
Fax 044 735 16 06

Niederlassung

Schlierenstrasse 14
8902 Urdorf



Agenda

Mai

Dienstag, 14. Mai 2013 Generalversammlung

Mittwoch, 15. Mai 2013 Start Sommertraining

Juli

Samstag, 13. Juli 2013 Papiersammlung

August

Freitag, 30. August 2013 1. Eistraining Saison 13/14

Oktober

4. - 6. Oktober 2013 Trainingslager

Wichtige Mitteilung vom Kassier



Rent a smile.
Ihr Auto für den Urlaub.

Wenn Sie das nächste mal in die Ferien gehen und ein Mietauto buchen, denken Sie doch bitte an unseren Sponsoren „Sunny Cars“! Wir konnten mit Sunny Cars eine Abmachung treffen, bei der sie dem EHC Glattbrugg 10% des gesamten Mietpreises als Sponsoringbeitrag zukommen lassen.

Beispiel:

1 Woche Palma de Mallorca, mit einem Mittelklasse Fahrzeug (z.B. Ford Focus) kostet Fr. 335.-. **10% für den EHCG = Fr. 33.50**

Wenn nur 10 Personen auf diese Weise buchen, ergäbe das für den EHCG schon Fr. 335.-

Also bei den nächsten Ferien mit Mietauto an **Sunny Cars** denken und auf unserer Homepage unter „Sponsoren“ den Link Sunny Cars anklicken und alles wird automatisch abgerechnet.

Natürlich bitte ich Sie, auch alle unsere anderen Sponsoren so oft es geht zu berücksichtigen und sich vor allem als EHC Glattbrugg zu erkennen geben.